



GEFAHRENMUSTER (GM): [gm.6 - kalter, lockerer neuschnee und wind](#); [gm.2 - gleitschnee](#); [gm.7 - schneearme bereiche in schneereicher umgebung](#)

Unverändert überwiegend günstige Bedingungen - kammnaher Tribschnee und Gleitschneelawinen

BEURTEILUNG DER LAWINENGEFAHR

Die Lawinengefahr ist von der Seehöhe abhängig. Unterhalb etwa 2500m ist die Gefahr meist gering, darüber mäßig. Im Arlberggebiet und Außerfern liegt diese Höhengrenze bei etwa 1800m, weil man dort eine dünne, eingeschnete Eislamelle findet, die im sehr steilen, schattigen Gelände ganz vereinzelt als Gleitfläche für Schneebrettlawinen in Frage kommen kann. In Osttirol muss die Gefahr wegen möglicher Gleitschneelawinen auf steilen Wiesenhängen allgemein als mäßig eingestuft werden.

In Summe finden sich nur mehr wenig Gefahrenstellen. Meist handelt es sich dabei um kleinräumige Tribschneepakete, die sich gestern in großen Höhen im schattigen, kammnahen Gelände gebildet haben. Mit etwas Erfahrung sind diese Gefahrenstellen leicht zu erkennen. Ansonsten sind vereinzelt im schattigen, extrem steilen Gelände an Übergangsbereichen von wenig zu viel Schnee Lawinenauslösungen insbesondere durch große Zusatzbelastung vorstellbar.

SCHNEEDECKENAUFBAU

Trotz der eher tiefen Temperaturen merkt man eindeutig den Strahlungseinfluss. Die Schneeoberfläche wurde in besonnten Hängen bis in große Höhen leicht feucht, weshalb man dort nun zunehmend Bruchharsch findet. Pulver gibt es noch in windberuhigten, schattigen Steilhängen oberhalb der Waldgrenze. Als Schwachschichten für Schneebrettlawinen kommt primär der Übergangsbereich von lockerem Pulverschnee und frischem Tribschnee in großen Höhen in Frage. Vereinzelt findet man speziell an schneearmen Stellen im schattigen Steilgelände oberhalb etwa 2200m in der Altschneedecke unter Krusten kantige Kristalle. Eine Störung der Schneedecke ist dort denkbar, jedoch eher unwahrscheinlich.

ALPINWETTERBERICHT DER ZAMG-WETTERDIENSTSTELLE INNSBRUCK

Bergwetter heute: Recht sonniges Wetter für sportliche Aktivitäten mit ein paar hohen Wolken und später auch Quellwolken, die aber harmlos bleiben. Die Temperaturen steigen in allen Höhen etwas an, die Frostgrenze liegt bei 1600m an der Alpensüdseite und bei 2000m in den Nordalpen. Temperatur in 2000m 0 Grad, in 3000m -9 Grad. Schwacher, in Föhnschneisen noch starker Höhenwind aus südlicher Richtung.

TENDENZ

Günstige Tourenbedingungen

Patrick Nairz